Ortsgemeinde Dahlheim · *Rathausstraße 7* · *56348 Dahlheim*

An den
Landesbetrieb Mobilität Diez
Herrn Benedikt Bauch
Dienststellenleiter
Goethestr. 9
65582 Diez

Ortsgemeinde Dahlheim
Ortsbürgermeister

Marco Jost
Weiherstraße 20b
56348 Dahlheim

Tel: (06771)8345
buergermeister@dahlheim-rlp.de

Dahlheim, den 22.10.2026

Betreff: Baumaßnahmen an der L 334 zwischen Dahlheim und Dachsenhausen – dringender Handlungsbedarf hinsichtlich der Fahrbahnsanierung

sehr geehrter Herr Bauch,

im Zuge der derzeitigen Baumaßnahmen an der L 334 zwischen Dahlheim und Dachsenhausen, insbesondere im Bereich bis zur Einmündung zum Krematorium, werden umfangreiche Investitionen in die öffentliche Infrastruktur vorgenommen. Die damit verbundene Verbesserung und langfristige Sicherstellung der Wasserversorgung begrüßen wir als Ortsgemeinde ausdrücklich. Uns ist selbstverständlich bewusst, dass solche Maßnahmen zwangsläufig mit erheblichen Eingriffen in den Straßenkörper und entsprechenden Verkehrsbeeinträchtigungen verbunden sind.

Gerade deshalb bestand bei uns die berechtigte Erwartung, dass die notwendigen Straßenaufbrüche auch dazu genutzt werden, den ohnehin dringend sanierungsbedürftigen Fahrbahnzustand nachhaltig zu verbessern.

Den leider nur spärlich zur Verfügung gestellten Informationen war zu entnehmen, dass insbesondere im Bereich Dachskopf eine vollständige Erneuerung der Asphaltdeckschicht vorgesehen sei. Angesichts der bis Ende November angekündigten Vollsperrung durften wir davon ausgehen, dass hier eine umfassendere und vor allem nachhaltige Fahrbahnsanierung erfolgen würde.

Umso größer ist nun mein Unverständnis darüber, dass nach den mir inzwischen vorliegenden Informationen offenbar lediglich die bereits provisorisch mit Asphalt verschlossenen Leitungsgräben erneut ausgefräst und anschließend ausschließlich diese Teilflächen mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen werden sollen.

Sollte sich diese Vorgehensweise tatsächlich bestätigen, halte ich dies sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus infrastruktureller Sicht für ausgesprochen bedenklich.

Der Unmut in der Bevölkerung über den teilweise desolaten Zustand der L 334 ist bereits heute erheblich. Dies gilt insbesondere auch für den Streckenabschnitt durch das Wellmicher Bachtal, dessen Fahrbahnzustand seit Langem Anlass zu berechtigter Kritik gibt.

Wenn es den zuständigen Fachbehörden nicht gelingt, im Rahmen einer ohnehin stattfindenden Großbaumaßnahme die erforderlichen Arbeiten zu bündeln und eine erkennbare Verbesserung des Straßenzustandes herbeizuführen, wird dies in der Bevölkerung auf völliges Unverständnis stoßen.

Ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Akzeptanz solcher umfangreichen Baumaßnahmen wesentlich davon abhängt, ob die Bürgerinnen und Bürger anschließend auch einen nachhaltigen Nutzen erkennen können.

Wenn die Bevölkerung nach wochenlanger Vollsperrung feststellen muss, dass lediglich die Leitungsgräben neu asphaltiert wurden, während die übrige, teilweise erheblich beschädigte Fahrbahn unverändert bleibt, dürfte auch das letzte Verständnis für die Vorgehensweise der zuständigen Fachbehörden verloren gehen.

Besonders befremdlich erscheint mir dabei eine konkrete Beobachtung vor Ort: An einer Stelle wird die vorhandene Asphaltfläche für die Wiederherstellung nachgeschnitten, wobei der Schnitt unmittelbar durch ein bereits bestehendes Schlagloch verläuft. Im Ergebnis würde somit eine Hälfte des Schlaglochs durch die neue Asphaltfläche beseitigt, während die andere Hälfte unverändert bestehen bleibt.

Ich frage Sie ganz offen: Welchen Eindruck soll eine solche Ausführung bei der Bevölkerung hinterlassen? Eine derartige Vorgehensweise ist weder fachlich überzeugend noch gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern nachvollziehbar zu vermitteln.

Hinzu kommt die Frage der Wirtschaftlichkeit. Gerade jetzt, da die Straße ohnehin voll gesperrt ist, die Baustelle eingerichtet wurde und umfangreiche Asphaltarbeiten stattfinden, müssten sich durch eine gemeinsame und abgestimmte Vorgehensweise erhebliche Synergieeffekte erzielen lassen.

Es kann doch nicht ernsthaft wirtschaftlich sinnvoll sein, heute neue Asphaltflächen einzubauen, um möglicherweise in wenigen Jahren im Rahmen einer dann erforderlichen grundhaften Fahrbahnsanierung genau diese Flächen wieder herauszureißen.

Ich appelliere deshalb nachdrücklich an Sie, die derzeit vorgesehene Ausführung noch einmal kritisch zu überprüfen und die Möglichkeit einer umfassenderen Erneuerung der Fahrbahndeckschicht ernsthaft in Betracht zu ziehen.

Es geht hierbei keineswegs darum, die Bedeutung der laufenden Infrastrukturmaßnahme infrage zu stellen. Im Gegenteil: Gerade weil hier erhebliche öffentliche Mittel investiert werden, sollte die Gelegenheit genutzt werden, im gemeinsamen Kraftakt eine möglichst nachhaltige und wirtschaftlich vernünftige Gesamtlösung zu erreichen.

Ich bitte Sie daher um eine konkrete Stellungnahme, welcher Umfang der Fahrbahnwiederherstellung tatsächlich vorgesehen ist und ob die Möglichkeit einer weitergehenden Asphaltdeckensanierung im Zuge der laufenden Maßnahme geprüft wurde beziehungsweise noch geprüft werden kann.

Als Ortsbürgermeister sehe ich mich in der Verantwortung, die berechtigten Interessen unserer Bevölkerung gegenüber den zuständigen Stellen deutlich zu vertreten. Dazu gehört auch, auf aus meiner Sicht vermeidbare Fehlentwicklungen rechtzeitig und mit der gebotenen Deutlichkeit hinzuweisen.

Gleichzeitig lege ich großen Wert auf einen offenen, sachlichen und konstruktiven Austausch. Für ein persönliches Gespräch oder einen gemeinsamen Ortstermin stehe ich Ihnen daher jederzeit gerne zur Verfügung.

Ich würde mich sehr freuen, wenn es uns gemeinsam gelingt, die derzeitige Baumaßnahme nicht nur zur Sicherung unserer Wasserversorgung, sondern auch zu einer spürbaren und dauerhaften Verbesserung unserer Verkehrsinfrastruktur zu nutzen. Ich bin überzeugt, dass dies sowohl im Interesse des Landesbetriebs Mobilität als auch unserer Bürgerinnen und Bürger liegt.

Für Ihre Prüfung und eine zeitnahe Rückmeldung danke ich Ihnen bereits im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Marco Jost
Ortsbürgermeister
Ortsgemeinde Dahlheim
Rathausstraße 7
56348 Dahlheim
06771/8345
01714132707